

Der SV sechs Profis besiegte FC St.Pauli II den SV Lurup 6:0

Höchste Niederlage seit mehr als zehn Jahren

Hermann Klauck, Ligaobmann der zweiten Mannschaft des FC St.Pauli, stellte nach dem 6:0 an der Waidmannstraße über den SV Lurup fest: "Erstmals in dieser

Lücken nicht schließen. Gegen die Profis des FC St.Pauli waren sie überfordert. So kam es zur höchsten Niederlage Lurups seit mehr als zehn Jahren. Andreas

zu entwickeln. 20 Minuten ging das auch gut. Dann nutzte er in der 68. Minute erneut Zekiri eine Unsicherheit in der Luruper Abwehr zum 4:0. Zwei Minuten später ließ es bereits 5:0, als Sismanoglu einen von Marcel Kindler abgewehrten Ball aufnahm und vollstreckte. Schließlich durfte sich in der 85. Minute auch noch St.Paulis Kristoffer Labahn in die Torschützenliste eintragen. Zu diesem Zeitpunkt spielte Lurup nur noch mit zehn Mann, weil Ilias Antoniou, der schon die gelbe Karte gesehen hatte, in der 70. Minute wegen Meckern vom Platz gestellt wurde. "Undiszipliniert", ärgerte sich Lurups Trainer und kündigte eine Bestrafung seines Spielers an. Unterstützt wurde er von Friedrich

über Concordia im Marienthal schon aus der Abstiegszone befreit. Kasper von Wensierski auf Vorlage von Thomas Friauf war Lurups Torschütze. "Wir hätten



Der SV Lurup wieder einmal im Stadion an der Waidmannstraße. Hier spielte einst die Oberliga-Mannschaft des SV Lurup, als die Sportanlage an der Flurstraße in Lurup restauriert wurde.

Saison konnten wir unsere beste Elf aufbieten. So konnte richtig Fußball gespielt werden." Zum Team gehörten nicht weniger als sechs Bundesligaspieler. Anders der SV Lurup. Neben den verletzten Kaladic, Ribeau, Rohrberg und Carallo musste Trainer Andreas Klobedanz auch noch auf den Einsatz von Timo Ehlers verzichten, der sich in der Woche im Spiel gegen Concordia verletzt hatte sowie auf Lennard Ann, der zurzeit seinen Zivildienst ableistet und dadurch beruflich nicht abkömmlich war. Lurups Youngster konnten diese

Klobedanz: "Wir haben auch in dieser Höhe verdient verloren. Bei unserem Torwart Marcel Kindler müssen wir uns bedanken, dass das Ergebnis nicht noch höher ausgefallen ist." Schon nach 15 Minuten fiel das 1:0 für den FC St.Pauli durch einen wunderschönen Kopfball von Davidson Drobo-Ampen, der nach einem Freistoß Marcel Kindler keine Chance ließ. Vier Minuten später erhöhte der ebenfalls aus dem Profiteam kommende Sismanoglu auf 2:0, und als Ermid Zekiri in der 34. Minute das Ergebnis auf 3:0 schraubte, war das Spiel gelaufen. Zwar gab es noch ein Luruper Tor zu bewundern, das Thomas Friauf in der 42. Minute erzielte, doch der Linienrichter wollte eine Abseitsstellung erkannt haben. "Eine falsche Entscheidung", meinten Lurups Trainer Klobedanz und der Ligabefragte Friedrich Müller. In der Tat schade, dass Neuzugang Friauf auf diese Weise seinem ersten Tor für den SV Lurup die Anerkennung verweigert wurde. Zur zweiten Halbzeit wechselte Andreas Klobedanz Dennis Kayis und Tom Bober aus, um mit Yannik Akinyosoye und John Pohlmann mehr Druck nach vorn



Einer der Wenigen die Normalform hatten; Sebastian Sander.

Müller, der sich darüber ärgerte, dass ein „Führungsspieler“ den Jungen ein schlechtes Beispiel geliefert habe.

Zum Glück hatte sich der SV Lurup am Mittwoch beim 1:0-Sieg



Tom Bober (SV Lurup) mußte „Schwerstarbeit“ gegen die St.Pauli-Stürmer abliefern.

allerdings viel höher gewinnen müssen“, meinte Andreas Klobedanz. Allein Marten Pfahl hatte vier gute Einschussmöglichkeiten, „Es ist nur gut, dass er sich solche Chancen erkämpft hat“, tröstete sich Lurups Trainer. Pfahl ist gerade erst 19 Jahre alt und werde aus seinen Fehlern lernen.

Am kommenden Sonntag kommt der SC Condor an die Flurstraße. Dann werden mit großer Wahrscheinlichkeit Ehlers und Ann wieder dabei sein und gemeinsam mit Oduro-Oponi und Björn Czech wieder für mehr Stabilität im defensiven Bereich sorgen.

SV Lurup; Kindler; Czech, Bober (ab 46. Min. Akinyosoye), Oduro-Oponi, Friedrich; Kayis (ab 46.Min. Pohlmann), Sander, Antoniou, Friauf, von Wensierski (ab 87. Min. Hartig), Pfahl.



Tom Bober (SV Lurup) wurde zur 2. Halbzeit ausgewechselt.